

VfL wird keiner unterschätzen

Aufsteiger Vichttal startet mit dem Nachholspiel der Fußball-Mittelrheinliga gegen Alfter am Sonntag in die Restsaison. Der SV Breinig darf noch testen.

Aachen. Der Wiederbeginn hat es für den VfL Vichttal in sich. Drei Spiele hat der Fußball-Mittelrheinligist in acht Tagen vor der Brust. Am Sonntag, 15 Uhr, wird gegen den VfL Alfter nachgeholt, am Donnerstag beim TV Herkenrath, ehe es offiziell Sonntag in einer Woche gegen SV Bergisch Gladbach wieder losgeht.

„Die Vorbereitung lief gut“, ist VfL-Coach Andi Avramovic zufrieden, auch wenn einige Testspiel-Ergebnisse anderes vermuten lassen. 0:6 unterlag man Landesligist Hahn, 1:3 Bezirksligist Arminia Eilendorf. „Das Spiel in Hahn war erkenntnisarm, meine Jungs kamen mit dem gefrorenen Boden nicht zurecht. Ich habe ihnen gesagt, sie sollten nicht an eine Karriere im Eiskunstlaufen denken, dafür hätten sie nicht die Qualität“, nahm Avramovic das mit Humor. Zumal Landesligist Glesch-Paffendorf 3:0 und Kreisligist Heinsberg-Lieck (7:1) geschlagen wurden. Ihn ärgert mehr, dass das letzte Testspiel gegen den Kohlscheider BC dem Wetter zum Opfer fiel. „Nun haben wir seit drei Wochen keinen vernünftigen Test mehr gehabt“, bedauert der VfL-Coach.

Mit 19 Punkten belegt der Aufsteiger Platz acht, doch Avramovic warnt: „Wir müssen uns klar vor Augen führen, dass es eine sehr harte Rückrunde wird. Kein Gegner wird uns mehr unterschätzen, in der Hinrunde kam uns das sicher in den ersten fünf, sechs Spielen zugute. Und gegen Alfter haben wir ein hartes Eisen zu schmieden.“ Nicht umsonst sei der VfL

Alfter Stammgast im oberen Tabellendrittel. „Das ist eine erfahrene, körperlich robuste Mannschaft mit guten Fußballern, die in der Offensive gut besetzt ist.“

Sein Team hat sein Gesicht kaum verändert, Marvin Iskra (Verlautenheide) kam, Erdal Celik (Karriereende), Robert Walica (SG Stolberg) und Marcel Tamke verabschiedeten sich. Dominik Lenzen fällt verletzt weiter aus. Fragezeichen stehen hinter Domagoj Duspasa (Grippe) und Nick Gerhards (Zerrung). Avramovic: „Wir werden sicher ein schlagkräftiges Team stellen. Und dann wird man sehen, was wir aus der Außenseiterrolle machen können.“

Noch eine Woche Zeit

Der SV Breinig (Platz vier, 26 Punkte) hat noch eine Woche Zeit – „und die benötigen wir auch noch.“ Sonntag geht es zum Testspiel in Bergisch Gladbach und dessen neuen Coach Helge Hohl (von Walheim). „In der Meisterschaft spielen wir erst am letzten Spieltag gegeneinander, ein Test gegen eine Mannschaft aus unserer Liga ist sehr wichtig“, so Breinigs Coach Michael Burlet, der mit der Vorbereitung (Test: 3:0 gegen Hahn, 2:0 gegen Niederau) zufrieden ist – bis auf die Schneetage, die ein Training draußen unmöglich machten und denen zwei Testspiele zum Opfer fielen. „Aber die Probleme hatten die ändern auch.“ Anfang Februar war der Aufsteiger drei Tage im Trainingslager in Montabaur. Neu im Team



Steht am Sonntag nach langer Verletzungspause wieder im Kader: Vichttals Kapitän Patrick Schnier. Archivfoto: Martin Ratajczak

ist nur Alexander Förster (Alemania Aachen), zudem ist Daniel Hofmann zurück aus Australien. „Er wird den Konkurrenzkampf in der Abwehr anheizen“, freut sich Burlet. Enes Düven (Hahn), Sven Meurers (Haaren) und Patrick Westphal (Eller) verließen den Klub. Zudem wird Erik Barth (Mittelfußbruch) länger ausfallen.

„Ich hoffe, dass wir das Niveau

aus der zweiten Hälfte der Hinrunde, als wir richtig gut Fußball gespielt haben, wieder erlangen. Davon sind wir aber noch ein Stück entfernt.“ Breinigs Auftaktprogramm hat es mit den Partien in Arnoldsweiler, gegen Freialdenhoven und in Hennef in sich. Burlets Ziel: „Wir wollen den Klassenerhalt so schnell wie möglich in trockenen Tüchern haben.“ (rau)